

Elbe-Fläming-Kurier

Das Amtsblatt der Stadt Coswig (Anhalt)



St. Johannes Kirche in Weiden



Foto: Stadt Coswig (Anhalt)

Bereitschaftsdienste Elbe-Fläming-Kurier

(für diese Angaben übernimmt die Redaktion keine Gewähr!)

Allgemeinmedizin

Die ärztliche Versorgung der Orte und Ortsteile Coswig (Anhalt), Buko, Bräsen, Cobbelsdorf, Düben, Hundeluft, Jeber-Bergfrieden, Klieken, Köselitz, Möllendorf, Ragösen, Senst, Serno, Stackelitz, Thießen, Wörpen und Zieko erfolgen einheitlich durch den Bereitschaftsdienst Dessau-Roßlau.

Die Dienstzeiten des Bereitschaftsdienstarztes sind:
Montag bis Freitag jeweils von 19.00 Uhr bis 07.30 Uhr und
Sonnabend, Sonntag sowie Feiertag von 07.00 Uhr bis 07.00
Uhr des folgenden Tages.

Patienten erreichen den Dienst habenden Bereitschaftsarzt
über die Rettungsleitstelle der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.:
0340 8505040.

In den Zeiten zwischen dem regulären Ende der Sprechstunde und dem Beginn des Bereitschaftsdienstes, geben die Hausarztpraxen Auskunft, auch über den Anrufbeantworter, bei welchem Arzt sich dringend behandlungsbedürftige Patienten vorstellen können.

Des Weiteren können sie auch bei dringender ärztlicher Hilfe die bundesweite Rufnummer **116 117** anwählen.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Notdienst für Coswig (Anhalt) und Ortschaften:

Der Bereitschaftsdienst ist an den folgenden Tagen in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr in der eigenen Praxis erreichbar.

4./5. Februar 2017	Herr Dr. Buchholz Dessau-Roßlau, Hauptstr. 18 Tel.: 034901 82147
11./12. Februar 2017	Frau Dr. Breier Coswig (Anhalt), Schloßstr. 6 Tel.: 034903 62234

Notdienste der Apotheken in dringenden Notfällen und bei Notrezepten

Not-Dienstplan der Apotheken für den Bereich Coswig (Anhalt)

Bitte entnehmen Sie die Bereitschaftsdienste für die Apotheken dem aktuellen Aushang an den Türen in der Coswiger Stadt-Apotheke am Markt 5 - 6 sowie der Coswiger Friederiken-Apotheke in der Friederikenstraße 19.

Die aktuellen Notdienstpläne können auch unter aponet.de abgerufen werden.

Abwasserverband Coswig (Anhalt)

Bei Stör- und Havariefällen der Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet Coswig (Anhalt), (Stadt Coswig (Anhalt), Orts- teile der Stadt Coswig Zieko, Buko, Cobbelsdorf/Pülzig, Düben, Klieken/Buro, Köselitz, Möllendorf, Senst, Wörpen/ Wahlsdorf sowie Lutherstadt Wittenberg mit dem Ortsteil Griebo) ist zu den Geschäftszeiten - Montag bis Donnerstag von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag von 07.30 Uhr bis 14.30 Uhr der Abwasserverband Coswig (Anhalt) unter der Ruf-Nr. 034903 5230 und in den übrigen Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen der Bereitschaftsdienst des Abwasserverbandes Coswig (Anhalt) unter der Tel.-Nr.: 0173 8625659 erreichbar.

Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming

Weizenberge 58, 39261 Zerbst/Anhalt
von 07.00 bis 17.00 Uhr
Tel.: 03923 61040, Fax: 03923 610488
von 17.00 bis 07.00 Uhr
Havariedienst Abwasser: 03923 610444
Havariedienst Trinkwasser: 039207 95090

Stadt Coswig (Anhalt) und Stadtwerke Coswig (Anhalt)

Die Erreichbarkeit des Bereitschaftsdienstes im Stadtgebiet der Stadt Coswig (Anhalt) und in den Ortsteilen ist wie folgt geregelt:

Zur Gefahrenabwehr ist außerhalb der Dienstzeiten des Ordnungsamtes der Stadt Coswig (Anhalt) prinzipiell die Einsatzleitstelle des Landkreises Wittenberg unter der Tel.-Nr.: 03491 19222 zu informieren.

Bei Störungen und Havarien bei der Trinkwasserversorgung in der Stadt Coswig (Anhalt) und den Ortschaften Zieko, Düben, Buko, Klieken mit Ortsteil Buro sowie bei Störungen und Havarien bei der Fernwärmeverversorgung im Wohngebiet Beethovenring und im kommunalen Bereich der Stadt Coswig (Anhalt) ist werktags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 07.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen ebenfalls die Einsatzleitstelle des Landkreises Wittenberg unter der Tel.-Nr.: 03491 19222 zu benachrichtigen.

Bereitschaftsdienst Elektro

Stadt Coswig (Anhalt)

Fa. Elektro-Knichal, 24 Std.-Notdienst: 0175 1502623
Fa. ELEKTRO BECKHOFF GmbH Mobil: 0151 15120763

REMONDIS GmbH & Co. KG

(Region Nord - Klieken An der B 187)
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr. 08.00 bis 17.00 Uhr
Di. 08.00 bis 18.00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat 09.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 034903 5150

Schornsteinfegermeister Harald Heise

Bürozeit: Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Friederikenstraße 9
06869 Coswig (Anhalt)
Tel./Fax: 034903 59848
Mobil: 0177 7265339
E-Mail: bsm-harald-heise@gmx.de

Beerdigungsinstitute

Beerdigungsinstitut Kossack

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
Roßlau, Berliner Straße 44, Tel.: 034901 8950
Coswig (Anhalt), Wittenberger Str. 53, Tel.: 034903 62996

Antea Bestattungen

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
Tel.: 034903 62293
06869 Coswig (Anhalt), Wittenberger Straße 73
(Eingang Friedhof)

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, dem 16. Februar 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
 Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 5. Februar 2017

Spruch der Woche
 „Wie wohltuend es doch klingt,
 wenn Dummheit sprachlos ist und schweigt“

Thom Renzie

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Coswig (Anhalt)

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

- Bekanntmachung des Namens und der Anschrift des Wahlleiters und der stellvertretenden Wahlleiterin der Stadt Coswig (Anhalt) für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Coswig (Anhalt) Seite 3
- Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Coswig (Anhalt) zum Abwägungsergebnis Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“ Seite 3
- Stellenausschreibung Seite 3
- Steuerbescheide 2017 als Dauerbescheide Seite 4
- Bodenordnungsverfahren Bornum
Öffentliche Bekanntmachung, 7. Änderungsanordnung Seite 4

Bekanntmachung des Namens und der Anschrift des Wahlleiters und der stellvertretenden Wahlleiterin der Stadt Coswig (Anhalt) für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Coswig (Anhalt)

Gemäß § 3 Abs. 1 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA S. 338, 435), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. November 2015 (GVBl. LSA S. 573), gebe ich den Namen und die Anschrift des Wahlleiters und seiner Stellvertreterin für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Coswig (Anhalt) am 23. April 2017 bekannt:

Funktion	Name	Anschrift
Wahlleiter	Michael Stephan	Stadt Coswig (Anhalt) Wahlleiter M. Stephan Am Markt 1 06869 Coswig (Anhalt)

Stellvertretende Wahlleiterin	Gudrun Fräßdorf	Stadt Coswig (Anhalt) stellv. Wahlleiterin G. Fräßdorf Am Markt 1 06869 Coswig (Anhalt)
----------------------------------	-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

Stephan
Stadtwahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Coswig (Anhalt) zum Abwägungsergebnis

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“

Zum Massenverfahren über die Würdigung der Stellungnahmen zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“ hat der Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) in seiner Sitzung vom 08.12.2016, mit Beschlussvorlage

COS-BV - 265/2016, abschließend über die während des Planverfahrens vorgebrachten Hinweise und Anregungen entschieden. Gem. § 3 (2) Baugesetzbuch wird mitgeteilt, dass das Ergebnis der gemeindlichen Beratung und Beschlussfassung während der Dienststunden,

im Zeitraum vom 06. Februar bis 06. April 2017

Montag 7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Dienstag 7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch 7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Donnerstag 7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 7:30 Uhr - 12:00 Uhr,
 in der Stadtverwaltung Coswig (Anhalt), Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt, Am Markt 13 (Amtshaus), in Coswig (Anhalt), im 1. OG, Zimmer 212, einzusehen ist.
 Die Einsichtmöglichkeit tritt an die Stelle von Einzel Benachrichtigung, da mehr als 50 Personen eine Stellungnahme mit im Wesentlichen gleichen Inhalt vorgebracht haben (§ 3 Abs. 2 Satz 5 Baugesetzbuch).

*Berlin
(Bürgermeisterin)
(im Original unterzeichnet)*

Stellenausschreibung

Sachgebietsleiter Zentrales Gebäudemanagement

Die Stadt Coswig (Anhalt) liegt zwischen Elbe und Fläming. Sie hat ca. 12.500 Einwohner und besteht aus der Stadt Coswig (Anhalt) mit 16 Ortschaften.

Gesucht wird zum schnellstmöglichen Zeitpunkt ein Sachgebietsleiter/Sachgebietsleiterin Zentrales Gebäudemanagement.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Personelle und fachliche Leitung des technischen, infrastrukturellen und kaufmännischen Gebäudemanagements
- Grundsätzliche Entscheidungen im Sachgebiet
- Konzeptionierung und Steuerung des Ressourceneinsatzes, Aufbau eines Energiemanagementsystems
- Mitwirkung bei Planung, Steuerung und Umsetzung der städtischen Hochbaumaßnahmen zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Nutzung, Unterhaltung und Nachhaltigkeit des Gebäudebestands
- Kostencontrolling zur Steuerung eines wirtschaftlichen Gebäudemanagements

Ihr Profil:

- Abschluss als Bachelor/Master in der Fachrichtung Facility-Management bzw. Bauingenieurwesen mit einschlägigen Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung bzw. Befähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst (z. B. Verwaltungsfachwirt, Bachelor Verwaltungswissenschaften) mit langjährigen Erfahrungen im Gebäudemanagement
- Klar strukturierte, eigenständige Arbeitsweise, strategische Fähigkeiten
- Managementfähigkeit incl. Mitarbeiterführung, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Leitungserfahrung

Wir bieten:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit
- Bezahlung nach TVöD EG 10
- Gute Einarbeitung, Fortbildungen

Ihre Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und weiteren zu berücksichtigenden Unterlagen

richten Sie bitte bis zum 28.02.2017 an die

Stadtverwaltung Coswig (Anhalt), Am Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt), Personalbüro. (oder per E-Mail: personal@coswig-online.de) Tel.: 034903 610176

(Der Eingang Ihrer Bewerbung wird nicht schriftlich bestätigt. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen beschrifteten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei, andernfalls werden nicht berücksichtigte Unterlagen mit Ablauf des 31.07.2017 vernichtet. Anfallende Kosten für ein Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.)

Berlin

Bürgermeisterin

Steuerbescheide 2017 als Dauerbescheide

Für das Jahr 2017 sind bzw. werden in den kommenden Tagen und Wochen Abgabenbescheide für die Grundsteuer A, Grundsteuer B, Hundesteuer sowie der Zweitwohnungssteuer als Dauerbescheide zugestellt.

Dies bedeutet, dass sie nicht nur für das laufende Jahr 2017 Gültigkeit haben, sondern auch für die Folgejahre.

Der Erlass neuer Bescheide erfolgt im Regelfall erst wieder bei Vorliegen einer geänderten steuerlichen Berechnungsgrundlage, wie z. B. bei einer Gesetzes- oder Hebesatzänderung.

Bitte heben Sie daher den Steuerbescheid 2017 bis zu einer Änderung gut auf.

Fachbereich Finanzen

Bodenordnungsverfahren Bornum

Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg, Stadt Dessau- Roßlau
Verf.-Nr.: 611-14-AZ 2017

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Kühnauer Straße 161
06846 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, 17.01.2017

Öffentliche Bekanntmachung

7. Änderungsanordnung

Aufgrund der §§ 56 ff Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung vom 03.07.1991 (BGBl. I S.1418), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 23.07.2013 (BGBl. I S. 2586) wird das Bodenordnungsverfahren Bornum durchgeführt.

Das Verfahrensgebiet für das Bodenordnungsverfahren „Bornum, Feldlage“ wird gemäß § 8 Abs.1 Flurbereinigungsgesetz

(FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geringfügig geändert.

Die nachfolgend aufgeführten Flurstücke werden zum Verfahren hinzugezogen:

Gemarkung Bornum, Flur 1, Flurstücke 159/114, 160/114, 204
Gemarkung Garitz, Flur 2, Flurstück 201
Gemarkung Garitz, Flur 3, Flurstück 276
Gemarkung Pulspforde, Flur 5, Flurstücke 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87/1, 87/2, 88/1, 88/2, 89/1, 89/2, 90/1, 90/2, 91/1, 91/2, 92/1, 92/2, 93/1, 93/2, 94/1, 94/2, 95/1, 95/2, 131, 132, 133/2, 134/1, 134/2, 135/2, 137, 138
Gemarkung Streetz, Flur 6, Flurstücke 28, 29, 30, 31, 32, 38, 39, 50, 70, 75
Gemarkung Streetz, Flur 7, Flurstücke 7, 8, 9, 87
Die Fläche der hinzugezogenen Flurstücke beträgt ca. 131,86 ha.

Weiterhin werden folgende Flurstücke aus dem Verfahren ausgeschlossen:

Gemarkung Ragösen, Flur 1, Flurstücke 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62/1, 63/1, 241, 242, 243, 275
Die Fläche der ausgeschlossenen Flurstücke beträgt ca. 17,04 ha

Das geänderte Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von ca. 1.662 ha.

Die Änderung der Grenzen des Bodenordnungsgebietes ist auf der zur 7. Änderungsanordnung gehörenden Gebietskarte dargestellt.

Begründung

Mit Beschluss vom 18.06.2007 hat das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt das Bodenordnungsverfahren Bornum (Verf.-Nr. 611-14-AZ 2017) angeordnet.

Im Rahmen der Vermessung der Verfahrensgrenze wurden Abweichungen zwischen der örtlichen Nutzung und der Flurstücksstruktur festgestellt. Durch das Hinzuziehen bzw. Ausschließen von einzelnen Flurstücken können Eigentum und örtliche Nutzung im Rahmen der Neuordnung des Verfahrensgebietes in Übereinstimmung gebracht werden.

Des Weiteren wurden zur zweckmäßigen Abgrenzung des Verfahrensgebietes Straßen-, Wege- und Grabenflurstücke im Liegenschaftskataster geändert. Die durch diese Fortführung entstandenen Flurstücke, die zur Erreichung der Ziele des Bodenordnungsverfahrens notwendig sind bzw. nicht mehr benötigt werden, werden mit dieser 7. Änderungsanordnung zugezogen oder aus dem Verfahren ausgeschlossen.

Mit Änderungsanordnung Nummer 5 vom 16.09.2013 entstand das Verfahren „Bornum II, Ortslage Garitz Stärkefabrik“ (Verf.-Nr. 611-14 AB 4113). Dieses ist abgeschlossen. Eine verbliebene Ackerfläche wird planmäßig zum Zwecke der Arrondierung wieder zum Verfahren hinzugezogen.

Bei den in der Gemarkung Ragösen ausgeschlossenen Flächen handelt es sich fast ausschließlich um Wald. Diese bedürfen keiner weiteren Regelung und können aus dem Verfahren ausgeschlossen werden.

Die in der Gemarkung Streetz östlich der Ortslage Natho hinzugezogenen Flurstücke sind aufgrund der zwischenzeitlichen Privatisierung der ehemaligen Wegeflurstücke nicht mehr erschlossen. Gleichzeitig verläuft entlang der Waldkante ein landwirtschaftlicher Weg ohne eigentumsrechtliche Sicherung. Mit der Hinzuziehung zum Bodenordnungsverfahren sollen Eigentum und örtliche Nutzung wieder in Übereinstimmung gebracht und die rechtliche Erschließung gewährleistet werden.

Beteiligte

Am Bodenordnungsverfahren sind gem. § 63 (2) LwAnpG i. V. m. § 10 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) beteiligt:

1. als Teilnehmer die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten

2. als Nebenbeteiligte:

- a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen werden;
- b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);
- c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
- d) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- e) Empfänger neuer Grundstücke nach den § 58 Abs. 2 LwAnpG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 LwAnpG);
- f) Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzezeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

Teilnehmergemeinschaft

Mit dem Einleitungsbeschluss vom 18.06.2007 entstand gemäß § 16 FlurbG die „Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Bornum“ als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Sie hat ihren Sitz in Bornum.

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten bilden die Teilnehmergemeinschaft.

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten der o.g. neu zum Verfahren hinzugezogenen Flurstücke, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtbarem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Eigentumsbeschränkungen

Von der Öffentlichen Bekanntmachung dieser 7. Änderungsanordnung bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten folgende (zeitweilige) Eigentumsbeschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
- c) Obstbäume, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).
- d) Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu d) vorgenommen worden, kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholt oder verlichtete Fläche wieder ordnungsgemäß in den Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese 7. Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau – Roßlau erhoben werden.

*Im Auftrag
Kampfenkel*

(DS)

Die vorstehende 7. Änderungsanordnung mit der Gebietskarte liegt in der

- Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
- Stadt Zerbst, Schlossfreiheit 12, 39261 Zerbst
- Stadt Coswig, Markt 1, 06869 Coswig

sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt zwei Wochen lang nach ihrer Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

*Im Auftrag
Krosch*

Lokale Nachrichten der Stadt Coswig (Anhalt)

Mitteilungen aus dem Rathaus

Neujahrsempfang 2017

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

„Wenn ich wüsste, dass morgen der jüngste Tag wäre, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen“, mit diesen Worten, die Martin Luther zwar nur in den Mund gelegt wurden, die jedoch besonders schön, weil zutiefst optimistisch sind, begrüße ich Sie alle ganz herzlich zum Neujahrsempfang 2017 in unserer Stadt Coswig (Anhalt).

Bereits seit 2004 laden wir Sie gemeinsam mit der Volksbank Dessau-Anhalt e.G. zu diesem schönen Neujahresbeginn ein. Das bedeutet, die Kosten werden geteilt und ich bedanke mich bereits jetzt beim Vorstand der Volksbank für die großartige Unterstützung.

Herr Butzke, seien Sie herzlich willkommen und richten Sie bitte Herrn Bähr unseren Dank aus. Auch Herr Butzke wird anschließend einige Worte an Sie richten.

Für beide Partner darf ich bereits jetzt sagen, wir freuen uns sehr, dass sie unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind.

Ganz besonders ehrt uns, dass der Ministerpräsident unseres Landes, Dr. Reiner Haseloff, nach seinem Besuch bei der „Grünen Woche“ in Berlin noch zu uns kommen wird - oder - bereits zu uns gekommen ist, wir freuen uns auf sein Grußwort. Bei ihm bedanke ich mich ganz herzlich, dass es auch im letzten Jahr gelungen ist, auf kurzem Weg ins Gespräch zu kommen, Probleme gemeinsam zu lösen und neben dem stets offenen Ohr auch eine angenehme Zusammenarbeit zu finden. Ich weiß, dass das nicht selbstverständlich ist.

Weiterhin begrüße ich ganz herzlich die Mitglieder des Landtages Herrn Siegfried Borgwardt und Herrn Holger Hövelmann sowie die Mitglieder des Kreistages des Landkreises Wittenberg die Herren Christian Tylsch, Sepp Müller, Manfred Ertelt, Kurt Schröter und Hans-Peter Klausnitzer.

Ein herzliches Willkommen auch dem stellv. Landrat unseres Landkreises, Herrn Dr. Jörg Hartmann (und Gattin). Ich verbinde mit diesem Gruß ebenfalls ein Dankeschön für die stets konstruktive und sehr unproblematische Zusammenarbeit, auch Unterstützung bei so manch bürokratischen Hürden.

„Damit das mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden“ damit begrüße ich unseren Stadtratsvorsitzenden Henry Stricker sowie die Damen und Herren unseres Stadtrates ganz herzlich. Ich glaube Hesses Worte waren auch im zurückliegenden Jahr das Motto unserer Arbeit. Immerhin haben wir mit nicht weniger als 93 Beschlüssen für die Entwicklung unserer Stadt unser Bestes getan.

Seien Sie ebenfalls ganz herzlich begrüßt, liebe Mitglieder der kommunalen Familie: Herr Oberbürgermeister Torsten Zugehör aus unserer Lutherstadt Wittenberg sowie Bürgermeister Uwe Zimmermann aus Oranienbaum-Wörlitz und alle Ortsbürgermeister aus unseren 16 Ortschaften. (sowie Oberbürgermeister a. D. Klemens Koschig)

Und auch Ihnen ein herzliches Willkommen liebe Vertreter der Wirtschaft, der Banken, der Behörden und Verwaltungen, Direktoren der Schulen, Leiter der Kindereinrichtungen, Wehrleiter und Kameraden der FFW sowie Vertreter der Polizei und der Presse, Partner aus den Ingenieur- und Planungsbüros, sowie - und - mit einem ganz besonderen Dank für Engagement und tatkräftige Unterstützung - willkommen den Pfarrern und Vertretern unserer Kirchen und den Vertretern der Vereine und Verbän-

de die haupt- und vor allem ehrenamtlich in der Stadt und den Ortschaften tätig sind.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, bei unserer Begrüßung reichten wir Ihnen als Gastgeschenk eine Freikarte für unsere Gierfähre. Sie wissen, in Coswig gibt es bei den Neujahrsgaben immer einen Bezug - natürlich auch heute.

Dazu eine kleine Geschichte.

Unsere jungen Mitarbeiter nahmen 2015 an einem Lehrgang „Stadt verwalten - Stadt gestalten“ teil, der auch eine Übung außerhalb des Schulungsraumes beinhaltete.

Die jungen Leute selbst wählten sich als Thema: „Kleine Führung durch ihre Heimatstadt.“

Die Dozentin filmte diese Übung, das Ergebnis war hinreißend. Daraus entstand, gemeinsam mit unserer Personalleiterin Frau Dänzer die Idee, die Talente unserer eigenen jungen Fachkräfte zu nutzen. Unter Leitung der Berliner Rhetorikdozentin Frau Pia Gursch, gemeinsam mit dem Regionalfernsehen Wittenberg entstand dann im vergangenen Jahr ein kleiner Film (7 Minuten) - als Imagefilm.

Die Handlung des Films beginnt an unserer Gierfähre. Die Freikarte für die Fähre ist also gleichzeitig eine Einladung an Sie alle, den Weg, den unsere Darsteller genommen haben, selbst einmal zu erkunden und darüber hinaus auch unsere Ortschaften zu besuchen.

Der Film ist ein Beginn und lässt jederzeit Erweiterungen auf die Sehenswürdigkeiten in unseren weiteren Ortschaften zu.

Ich begrüße auch heute Abend ganz herzlich die Hauptdarsteller, also unsere Mitarbeiter:

Frau Katarina Mohs, Frau Anja Puhlmann, Frau Franziska Bunde und Frau Yvonne Rasenberger sowie die Herren Michael Stephan und Gorden Kutzke sowie als Komparse den Fischer (mal sehen ob Sie ihn erkennen).

Ebenso herzlich begrüße ich vom RBW Regionalfernsehen Wittenberg den Geschäftsführer Herrn Dr. Lutz Hawel und Frau Kornelia Sohmen. Ihnen allen sage ich von ganzem Herzen Danke schön.

Doch sehen Sie jetzt selbst, was entstanden ist.

(Vorführung des Imagefilmes)

Dieser Film kann im Eingangsbereich des Rathauses (vor dem Bürgerbüro) angesehen werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, hat Ihnen der Film gefallen? Zukünftig wird er im Vorraum zu unserem Bürgerbüro und sicherlich zu den verschiedensten Gelegenheiten zu sehen sein.

Beeindruckt Sie nicht auch, wie emotional und kreativ unsere jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Stadt, einschließlich der Ortschaften, mit den Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten präsentieren?

Es gab keine dienstliche Anordnung. Wir haben ihnen das Projekt vorgestellt und sie begeisterten sich dafür. Sie brachten neben Freizeit auch viele Ideen selbst ein.

Danke nochmals für das Engagement.

Ich glaube, der Film entstand genau zur richtigen Zeit.

Meine Damen und Herren, so lange ich denken kann, führt die Bundesstraße durch unsere Stadt, zerreißt den Innenstadtkern, verärgert unsere Bürger und ist aber leider für viele Menschen,

vor allem Autofahrer, einfach nur - die Durchfahrt nach Wittenberg oder in andere Richtungen.

Wir werden das in diesem Jahr, dem Lutherjahr, ganz besonders spüren.

Da muss man dem Negativen doch auch etwas Positives abgewinnen. Wir wollten uns nicht einfach damit zufrieden geben, gerade in diesem Jahr, da alles zu Luther strömt, wieder nur durchquert, ohne wahrgenommen, zu werden.

Wenn Sie während des Film's aufgepasst und mitgerechnet haben, wissen Sie, dass die 5 Jahre seit 2012 mit dem 825-jährigen Jubiläum schon wieder voll sind und es unsere Stadt nun 830 Jahre gibt.

Zum einen kann man nicht alle 5 Jahre ein großes Fest feiern, das lassen auch unsere Finanzen nicht zu, zum anderen muss man natürlich dessen bewusst sein, wenn in Wittenberg 500 Jahre Reformation gefeiert werden, gibt es für uns doch Null Chancen.

Und, meine Damen und Herren, das wollen wir auch gar nicht.

Allerdings ist uns das Selbstbewusstsein nicht ganz abhanden gekommen, das beweist der Film, mit dem wir Besucher animieren wollen, uns nicht nur zu durchfahren, sondern in Coswig auch anzuhalten.

Unterstützt wird dieses Ansinnen durch eine weitere gemeinsame Aktion mit dem Förderverein Kunst und Kultur. Bei dem Trubel in Wittenberg könnte es doch diesen und jenen geben, der Lust darauf verspürt, in Ruhe einen Kaffee zu trinken und ein Stück selbst gebackenen Kuchen zu essen. Sich dabei auch noch zu informieren macht die Sache rund und ist genau das, was wir unseren Gästen bieten wollen.

Information und Spaziergang - als Animation in Coswig anzuhalten - war die Idee für das gemeinsame Projekt „95 Themen auf dem Weg zu Luther“, ich begrüße die Vereinsmitglieder des Fördervereins mit Jeanette Engel an der Spitze ganz herzlich.

Es war eine schwierige Aufgabe, die wir uns gestellt hatten.

95 Themen galt es zu finden (letztendlich hätten wir noch mehr gefunden), sie sollten mit Text und Bild auf Präsentationstafeln gebracht werden, denn sie sind gleichzeitig 95 Gründe, die auf uns neugierig machen, 95 Gründe in unserer Stadt anzuhalten. Damit Sie einen Eindruck bekommen, haben wir Tafeln heute hier im Saal bereits präsentiert. Bis zum Frühlingsbeginn sollen alle in der Stadt aufgestellt sein.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die unsere Aktivitäten mental und finanziell unterstützen, ganz besonderen Dank der Sparkassenstiftung Wittenberg sowie weiteren einzelnen Firmen als Spender. Wir freuen uns auch weiterhin über jede Hilfe.

Äußerst erfolgreich war die Idee zum Aufruf der Spende für die Apfelbäumchen, die vorerst im Stadtgebiet - später auch in den Ortschaften - gepflanzt werden.

Bis zum 31. Januar hat noch jeder die Möglichkeit seinen Apfelbaum, also versehen mit seinem Namensschildchen, zu erwerben. Auch unserer Porzellanmalerin, Frau Ploß, die Schmetterlinge als Namensschildchen fertigt und stiftet, herzlichen Dank.

Ich nannte das ruhige Genießen von Kaffee und Kuchen - dem widmen sich, jedenfalls an den Wochenenden, unser Simonetti-Haus-Verein in seinem Anwesen, mit dem durch viel Fleiß denkmalisierten Haus - und unsere ev. Kirchengemeinde im Kirchgarten oder unserer geschichtsträchtigen Sankt Nicolai Kirche. Die Vertreter grüße ich ebenfalls ganz herzlich und wünsche uns gutes Gelingen.

Also, lieber Oberbürgermeister Torsten Zugehör, du siehst wir tun alles, dich und die Organisatoren der Reformationsfeierlichkeiten nach besten Kräften zu unterstützen. Dies sowohl im Rahmen der Sicherheitsfragen mit unseren engagierten Freiwilligen Feuerwehren und deren Technik direkt bei euch vor Ort, aber auch mit dem Angebot, dass von den zig Hunderttausenden einige, die Ruhe und Besinnlichkeit mögen, zu uns zu kommen.

Wenn wir alle ehrlich sind, haben wir dem Reformationsjahr eine Menge an Positivem abgewonnen.

Reform - also Erneuerung, da ist enorm viel in unserer Nachbarstadt entstanden, wovon unsere gesamte Region profitiert und was man einfach neidlos anzuerkennen hat. Lieber Torsten, Gratulation dazu.

Und, ein wenig davon ist auch bei uns, in der Innenstadt hängen geblieben, worüber man sich ebenfalls freuen darf. Dass wir hier die Gunst der Stunde genutzt haben, um die Fördermittel für die Bau- und Gestaltungsmaßnahmen in der Innenstadt zu erkämpfen, ist legitim und richtig.

Diese Förderung ist sicher auch - aber nicht nur den Lutherfestivitäten geschuldet. Die Tatsache, dass es nun ein innovatives Stadtentwicklungskonzept gibt, das vom Stadtrat beschlossen wurde, spielte eine große Rolle, denn ohne Konzept gibt es keine Förderung mehr. Das Konzept ist gleichzeitig Wegweiser für die weiteren, noch erforderlichen Innenstadtmaßnahmen. Was entstanden ist, meine sehr geehrten Damen und Herren, kann sich weiß Gott, sehen lassen.

Das hat nichts mit „Prunk“ zu tun - das ist ganz einfach zeitgemäße, attraktive Gestaltung, die auch in Kleinstädten üblich ist. Sie ist gleichzeitig zukunftsorientiert, wenn aus der Bundesstraße eine kommunale Straße wird.

Darüber hinaus sind wir es unseren Bürgern schuldig, allein dafür, dass sie ertragen, was an Lärm, Staub und sonstigem durch den Verkehr erzeugten Chaos geschluckt werden musste und muss, jetzt, durch die einspurige Verkehrsführung vielleicht ganz minimal etwas ruhiger.

Schon in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts sprach man von einer Umfahrung (das lasse ich jetzt mal weg).

Allerdings man höre und staune, bereits am 15. Juli 1992 wurde die Umfahrungsstraße 187n Coswig (Anhalt) in den Bundesverkehrswegeplan als „vordringliche Maßnahme“ aufgenommen.

Wir befinden uns also im 25. Jahr seit Beginn der Planung - ja, sie hören richtig, das Projekt geistert 25 Jahre durch Amtsstuben und Ministerien, über Planungstische, durch - ich weiß nicht, wie viele Beratungen - und dem damaligen, nachfolgende mindestens zwei Bundesverkehrswegepläne.

Nach so langer Zeit ist eigentlich „Schluss mit Lustig“. Aber die Stadt selbst hat hier kaum Stellschrauben, außer ihren Unmut zu äußern.

Wieder mache ich darauf aufmerksam, nachdem nun endlich der Bund der veränderten Planung des Landesstraßenbauamtes zugestimmt hat, das Planfeststellungsverfahren schnellstens in die Gänge zu bringen und nicht wieder, aus welchen Gründen auch immer, auf den Schreibtischen der Amtsstuben schmoren zu lassen.

In diesem Jahr wird durch hinzukommende Firmen in Wittenberg das Verkehrsaufkommen auf der B 187 weiter ansteigen.

Es ist also nicht nur das Lutherfest, es ist der ganz normale, stetig wachsende Verkehrswahnsinn, dem man hier Rechnung tragen muss. Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Haseloff, dazu meine ganz persönliche Bitte an Sie, nehmen Sie sich bitte des jetzt erforderlichen Verwaltungsschrittes, dem Planfeststellungsverfahren, als Chefsache an. Ihre tägliche Erinnerung wird sein, dass Sie unsere Stadt, um nach Magdeburg zu kommen, täglich durchfahren.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, werte Gäste, da wir gerade beim Verkehr - dem Lkw-Verkehr - sind: ich bin sehr froh, dass nun mit den Abriss- und Rodungsarbeiten für den neuen Autohof, unmittelbar an der A 9 und B 187, für das Projekt Autohof, begonnen wird.

Ich begrüße die Partner der Straßenverkehrsgenossenschaft Niedersachsen/Sachsen-Anhalt eG ganz herzlich und wünsche uns auch weiterhin eine gute und konstruktive Zusammenarbeit. Wir hoffen, dass wir mit Entstehung des Autohofes, außer dem enorm wichtigen Zugewinn zur Versorgung des Verkehrsgewer-

bes mit guten Bedingungen für Pausen und Übernachtungen, den Tankmöglichkeiten und ab 2018 dem McDonalds-Restaurant, das Parkproblem der Lkw in unseren Gewerbegebieten Klieken und Coswig, und die damit verbunden hochgradige Verschmutzungen, endlich in den Griff bekommen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir sind mitten drin, in der Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes mit der Fertigstellung der Bau- und Gestaltungsmaßnahmen in der Schloßstraße sowie dem Parkplatz hinter dem Amtshaus.

In diesem Jahr wird mit dem Servicegebäude die Gestaltung des Parkplatzgeländes vollendet und insgesamt ist damit ein schönes Ensemble in der Innenstadt geschaffen.

Auch die Belebung der Innenstadt liegt uns natürlich sehr am Herzen. Wir freuen uns, dass die „Goldene Weintraube“ wieder geöffnet hat und auf das Eiscafé in der Schloßstraße, das ab dem Frühjahr die neu geschaffene Freifläche in Anspruch nehmen wird.

Das beschlossene Stadtentwicklungskonzept sagt uns auch weiterhin, welche Schritte gegangen werden können, sowohl im Straßenbau, als auch mit der Gebäudesanierungen und Gestaltungsarbeiten. Dafür wurden über die Förderprogramme Städtebaulicher Denkmalschutz und Stadtumbau Ost auch in diesem Jahr Mittel von rund 1,3 Mio. Euro akquiriert.

Mit der Erarbeitung eines gemeindlichen Entwicklungskonzeptes haben wir uns im zurückliegenden Jahr beschäftigt. Verschiedene Workshops in den Ortschaften Buko, Buro, Cobbelsdorf, Jeber-Bergfrieden, Serno und zuletzt vor einigen Tagen nochmals abschließend in Coswig haben unseren Bürgern vielfältige Möglichkeiten gegeben, an der zukünftigen Gestaltung des Lebens in unseren Ortschaften mitzuwirken und ihre Ideen einzubringen.

In den nächsten Monaten wird das dann vorliegende Konzept im Stadtrat nochmals vorgestellt und beschlossen.

Das integrierte gemeindliche Entwicklungskonzept ist das zentrale Planungsinstrument für die Einheitsgemeinde insgesamt und gilt gleichzeitig als Grundlage für verschiedene Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum.

Mit großer Spannung erwarten wir alle, vor allem aber die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Coswig die Entscheidung zum eingereichten Förderantrag für den Bau des Feuerwehrgerätehauses in der Geschw.-Scholl-Straße.

Im Haushaltsplan ist dieses Haus in den nächsten 3 Jahren festgeschrieben und stellt, gemeinsam mit dem Bau einer neuen Rettungswache ein wichtiges Planungselement für die Stadt dar. Unser Stadtwehrleiter Ingo Künne - ich begrüße dich herzlich - wird mir recht geben, dass unsere Kameradinnen und Kameraden darauf sehnsüchtig warten.

Im zurückliegenden Jahr hat die Verwaltung auch eine Reihe von Planungen für Fördermaßnahmen über Bundesprogramm, als auch die Landesprogramme STARK III und STARK V auf den Weg gebracht.

Das heißt, in den nächsten 3 Jahren wollen wir 4 Kindertagesstätten („Sonnenschein“ Coswig, „Rosselspatzen“ Thießen, „Kunterbunt“ Jeber-Bergfrieden und „Gänseblümchen“ Cobbelsdorf) sowie die Grundschule in Jeber-Bergfrieden in einem Wertumfang von rund 4 Mio. € sanieren, dazu ist eine Förderung von über 3 Mio. € beantragt.

Für Coswig und Thießen auch bereits bewilligt.

Es ist wichtig, für unsere Kinder die besten Bedingungen in unseren Einrichtungen zu schaffen. Dass dafür Fördermittel zur Verfügung gestellt werden, ist gut und richtig.

Winston Churchill sagte einmal: „Eine Gemeinde kann ihr Geld nicht besser **anlegen**, als es für Kinder einzusetzen.“

Angesichts dieser Wahrheit fehlt mir allerdings das Verständnis, bei Kinder- und Jugendfreizeit von so genannten „freiwilligen

Aufgaben“ zu sprechen, wofür die Kommune nur dann finanzielle Mittel beisteuern darf, wenn der Haushalt kein Loch hat. Die kommunalen Haushalte haben aber fast alle Löcher, also muss hier doch endlich ein Umdenken ansetzen.

Umdenken - war auch im zurückliegenden Jahr nötig, weil sich das Bild unserer Stadt durch unsere ausländischen, asylsuchenden Bürger verändert hatte.

Entgegen vieler Medienmeldungen anderer Orts, vollzog sich dies in Coswig ruhig und besonnen, wofür ich sehr dankbar bin. Wir sind keine Insel und ich behaupte nicht, dass es hier und da auch zu verschiedenen Problemen kam.

Die genutzten privaten Internet-Medien halten sich da ja nicht zurück, sondern heizen, weil anonym und nicht immer sehr geistvoll, noch so richtig an.

Meine Damen und Herren, es war nie klug, sich in die Haare zu geraten, weil sich Kinder untereinander stritten, weil Kinder sich anschließend problemlos wieder einig sind.

Anders ist das dann bei den Erwachsenen, weil hier oft Emotionen eine Rolle spielen, auf der einen Seite ebenso, wie auf der anderen.

An Regeln und Gesetze hat sich jeder zu halten, keine Frage - aber bei allem Für und Wider ist die Angemessenheit beiderseits zu betrachten.

Ja, Integration ist eben kein Kinderspiel, darf aber auch nicht zum Kindergarten ausarten.

Ich bin froh, dass wir dabei über viele haupt- und ehrenamtlichen Helfer, die sich der Sache verpflichtet fühlen, verfügen. Sie haben wesentlichen Anteil an dem bisher so achtsamen Zusammenleben.

Da waren die Freiwilligen, die unsere Sprache vermittelten, da waren die Veranstaltungen „Coswig denkt bunt“ die gemeinsam mit dem DRK, ich grüße Frau Hausmann besonders herzlich, und der Mitwirkung vieler anderer Mitstreiter durchgeführt wurden. Sie haben die Menschen einander näher gebracht und gegenseitiges Verständnis erzeugt.

Da sind auch die persönlichen familiären Beziehungen, die aufgebaut wurden und unterhalten werden.

Nicht zuletzt hat unsere Kirche ihre Pforten geöffnet und Einlass gewährt, wenn das gewünscht war und ist.

Mein Gruß und Dank gilt allen, die dieses gute und zumeist unkomplizierte Zusammenleben organisierten, unterstützten und auch weiterhin daran arbeiten.

Werte Anwesende, die Gäste unter ihnen, die Bürger unserer Stadt und ihrer Ortschaften sind, haben am letzten Wochenende in ihrem Amtsblatt auch einen Jahresrückblick 2016 erhalten und konnten sich einmal mehr überzeugen, wie viele Veranstaltungen und Höhepunkte das Jahr 2016 bereit hielt. Nicht alles kann hier benannt werden, deshalb stellvertretend: mein ganz besonderer Gruß gilt den Handballfrauen und -männern. Die Männer wurden in der Sportlergala des Landkreises als „Mannschaft des Jahres“ gekürt und die 1. Frauenmannschaft hat sich 2016 die Vizemeisterschaft in der Anhaltliga gesichert. Tolle Leistung, dazu Glückwunsch.

Die Rückschau im Jahresrückblick hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, wie es auch eine Rede zum Neujahrsempfang nicht haben kann.

Das vor uns liegende Jahr wird, neben den zahlreichen Veranstaltungen in unserer Nachbarstadt, wiederum auch bei uns viele Highlights bereithalten.

Immerhin, ich sagte es schon, es ist auch unser 830stes Jahr und da freue ich mich schon ganz besonders auf das Fährkonzert an der Elbe im Juni.

Sportlich blicke ich den Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen in Klieken mit Neugier entgegen - ich grüße die Vertreter von Blau-Weiß Klieken mit Christian Dorn und Joshi Oka - be ganz herzlich und wünsche beste Erfolge für dieses große Sportereignis.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, Martin Luther hat viele Sprüche über den rechtzeitigen Abschluss von Reden verfasst. Ich gehe davon aus, Sie kennen sie alle, deshalb komme ich ohne einen solchen zum Schluss.

Es ist mir abschließend ein großes Bedürfnis, mich bei meiner Verwaltung insgesamt, ebenso wie bei den Beschäftigten unseres stadteigenen Betriebes, den Stadtwerken mit Herrn Mohs, den Beschäftigten des Abwasserverbandes mit Herrn Pfeifer und den Mitarbeitern der Wohnungsbaugesellschaft mit Herrn Florian ganz herzlich für die stets angenehme und gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Zu den städtischen Mitarbeitern - liebe Bürger der Stadt, auch wenn es oft nicht so akzeptiert wird - die Wahrheit ist, sie haben es hier mit kompetenten, freundlichen Mitarbeitern zu tun, die ihr Bestes für unsere Stadt und ihre Entwicklung, sowie die Bürger der Stadt leisten. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern der Verwaltung, aber auch bei allen Mitarbeitern in den Kindereinrichtungen und Schulen für ihre gute, oft nicht einfache Arbeit.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Team der Fachbereichsleiter, die mich stets mit Kompetenz und Sachlichkeit, bei allen anstehenden Aufgaben unterstützen. Ich wünsche mir diese Zusammenarbeit auch weiterhin.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir uns in der vergangenen Woche von unserem Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit, Herrn Thomas Schneider, verabschiedet. Das lachende Auge - die Gratulation zur Wahl als Bürgermeister der Stadt „Südliches Anhalt“ - das weinende Auge - wir verlieren einen sehr fachlich kompetenten, stets sachlichen und besonnenen Leitungsmitarbeiter. Thomas, was ich besonders achte war und ist deine Loyalität. Nochmals danke für 15 Jahre richtig gute, auch freundschaftliche Zusammenarbeit.

Wir wünschen dir für dein zukünftiges Amt alles Gute, starke Nerven, ganz viel Kraft und Mut.

Mein Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diesen Abend vorbereitet und gestaltet haben und der sicherlich wiederum hervorragenden Kochkunst des Ragöser Rosenhofes - danke Hans-Peter Klausnitzer mit seinem Team.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, 2017 ist auch ein Wahljahr und ich wünsche uns allen Besonnenheit und Vertrauen gegenüber unseren etablierten Parteien. Klug schwatzen hilft nicht, Stärke und Leistung, daran sollte man messen.

Hören Sie, auch ein wenig dazu, wiederum ein Gedicht einer Schülerin des Lucas-Cranach-Gymnasiums. („Wenn Gedanken Flügel bekommen“) Gina Menne schrieb es, als sie Schülerin der 10. Klasse war:

Nur, weil ein Baum aus Holz ist, ist er nicht gleich standhaft.
Nur, weil etwas leicht ist, heißt es nicht, dass man es auch versteht.
Nur, weil man nicht aus Zucker ist, heißt das nicht, dass man gern im Regen steht.

Nur, weil man lacht, heißt das nicht, dass man sich freut und nur, weil man sich küsst, heißt das nicht, dass man sich liebt und nur, weil man schwach ist, heißt das nicht, dass man nicht auch stark sein kann.

Denn nicht alles ist, wie es scheint.
Nicht, weil etwas teuer ist, ist es auch wertvoll.
Nicht jeder, der weint, ist auch traurig.
Nicht der, der man vorgibt zu sein, ist man immer.
Nicht in allem kann man der Beste sein, egal, wie sehr man es sich wünscht, man kann nicht immer gewinnen.

Nicht jeder, der anders aussieht, muss auch anders sein und alle, die denken, sie seien wie jeder andere, sind das auch.

Aber: Wir sind alle gleich.

Für 2017 wünsche ich Ihnen allen alles Gute, viele Erfolge, ein friedvolles Jahr und Gottes Segen!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Doris Berlin
Bürgermeisterin

Vereine und Parteien

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Düben

Am 24.02.2017 findet die Jahreshauptversammlung für das Jagdjahr 2016/2017 in der Gaststätte **Bauernstube** in **Buko**, **An der Kirche**, statt.

Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Beginn: 18.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
6. Beschluss über die Höhe der Auszahlung der Jagdpacht
7. Jahresabschlussplan des Jagdpächters
8. Vortrag Rechtsanwalt Backes
9. Diskussion
10. Gemeinsames Abendessen
11. Auszahlung Jagdpacht 2016 / 2017

Hinweis:

Es wird darum gebeten, bei Veränderung der Eigentums- und Besitzverhältnisse dem Jagdvorstand eine Mitteilung zukommen zu lassen.

Anregungen und Hinweise an:
jagdvorstand-dueben@gmx.de

*Jagdgenossenschaft Düben
Der Vorstand*

Einladung zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung

Werte Angelfreunde/innen,
unsere diesjährige Jahreshauptversammlung und gleichzeitig Wahlversammlung findet am
02.02.2017, um 18.30 Uhr in Coswig
in der Gaststätte „Blauer Tunnel“ statt.

Der Vorstand



Keramik-Treffen

Hallo ihr Lieben,

eigentlich wollten wir uns nach einem Jahr treffen, daraus sind schon wieder ZWEI geworden. Sorry. Sicher hat sich wieder ausreichend Gesprächsstoff angesammelt, sodass uns nicht langweilig wird.

Drum lasst uns schwatzen, essen trinken, in Erinnerung versinken, so oder so ähnlich hieß es und so wollen wir es fortführen.

Bist du auch dabei J????? Dann gib Bescheid!!!

Am Freitag, dem 3. Februar 2017, ab 18.00 Uhr

in der „Goldenen Kugel“ in Coswig, an altbewährter Stelle.

Sagt es bitte einfach weiter, ich bin auch nur ein Mensch und kann schon mal jemanden vergessen. Alle sind herzlich willkommen.

Liebe Grüße Gundel Schayka

Bei Rückfragen 039244 241 oder 0174 9071966.

Die DRK-Begegnungsstätte Coswig informiert

Info, Info, Info, Info, Info, Info, Info,

Raus aus der Isolation!

Zurück ins Leben!

Angstzustände und Depressionen können jeden treffen, sie sind aber behandelbar.

Eine Selbsthilfegruppe kann daher ein erster Schritt zum Akzeptieren der eigenen Erkrankung sein. Wir beabsichtigen in Coswig, ab 2017, eine Selbsthilfegruppe für alle Interessierten zu gründen.

Wir laden hiermit alle ein, die sich angesprochen fühlen.

Interessenten melden sich bitte im DRK Coswig, Puschkinstr. 37

Ansprechpartner: Frau Hausmann

Telefon: 034903 52023,

auch für nicht DRK Mitglieder

Gesundheitssport für Männer

Es stimmt wirklich: Wenn Sie Sport treiben, bleiben Sie auch im Alter fit wie ein Turnschuh.

Sie schnappen beim Treppensteigen nicht nach Luft wie gleichaltrige Couchpotatoes. Sie erhalten sich oder erhöhen sogar Ihre Leistungsfähigkeit.

Ältere halbieren ab dem 50. Lebensjahr durch regelmäßiges Ausdauertraining und Gesundheitssport ihr Sterblichkeitsrisiko ab 60, auch wenn sie vorher zu den Sportmuffeln gehörten.

Wer Sport treibt, beugt außerdem Diabetes, Osteoporose, Herz-Kreislauf- und sogar einigen Krebserkrankungen vor.

Zudem werden Rücken-, Knie-, sonstige orthopädische Schmerzen oder Stürze im Alter verhindert oder zumindest reduziert.

Sind Sie interessiert so rufen Sie uns an oder kommen einfach vorbei!

Anmeldungen werden unter 034903 5200 entgegengenommen!!!

Spezielles Angebot der Woche vom 06.02. bis 10.02.2017

Montag, 06.02.2017

10.00 - 12.00 Uhr Beratung Ehrenamtsbörse (für Organisationen, Vereine und Freiwillige)

14.00 Uhr **Treffen der Brett- und Kartenspieler**

Dienstag, 07.02.2017

15.00 Uhr **„Bingo“ gewinnen Sie tolle Preise**

18.10 Uhr **Hatha Yoga in Cobbelnsdorf**

Mittwoch, 08.02.2017

09.30 Uhr **„Töpfern“ unter fachkundiger Anleitung**

15.30 - 17.00 Uhr Raum und Zeit für Begegnungen zwischen Flüchtlingen und Einheimischen

19.30 Uhr **Hatha Yoga**

Donnerstag, 09.02.2017

Wellnessstag

Abfahrt 9.15 Uhr **Besuch der Salzoase Roßlau**

13.00 Uhr **„Geselliges Tanzen“ mit Frau Kappel**

14.00 - 16.00 Uhr Beratung Ehrenamtsbörse (für Organisationen, Vereine und Freiwillige)

Spezielles Angebot der Woche vom 13.02. bis 17.02.2017

Montag, 13.02.2017

10.00 - 12.00 Uhr Beratung Ehrenamtsbörse (für Organisationen, Vereine und Freiwillige)

14.00 Uhr **Treffen der Brett- und Kartenspieler**

Dienstag, 14.02.2017

Fahrt nach Gallin (Halbtagesfahrt)

18.10 Uhr **Hatha-Yoga in Cobbelnsdorf**

Mittwoch, 15.02.2017

15.30 - 17.00 Uhr Raum und Zeit für Begegnungen zwischen Flüchtlingen und Einheimischen

19.30 Uhr **Hatha-Yoga in Coswig**

Donnerstag, 16.02.2017

14.00 - 16.00 Uhr Beratung Ehrenamtsbörse (für Organisationen, Vereine und Freiwillige)

14.00 Uhr **„Speckkuchennachmittag“**

Vorschau auf den Februar 2017

Lecker Mittagessen in Gallin (Halbtagesfahrt)

Das Schiffchen in ist immer einen Besuch wert. Dieses familiär geführte Restaurant liegt direkt an der Elbe. Ein Ort zum Verweilen. Die frisch zu bereitete „Hausmannskost“ bietet eine Auswahl von Fisch und Fleischgerichten mit saisonalen und regionalen Zutaten.

Termin: 14. Februar 2017

Vorschau auf den März 2017

Frauentag (Tagesfahrt)

Wieder ist der Tag gekommen, wo wir Frauen uns verwöhnen lassen können.

geplanter Termin: 8. März 2017

Buchmesse (Tagesfahrt)

Der März steht in Leipzig im Zeichen des Lesens. Die Leipziger Buchmesse und ihr Lesefest „Leipzig liest“ sind das Frühjahrssereignis der Buch- und Medienbranche. Autoren, Leser und Verlage treffen zusammen, um sich zu informieren, auszutauschen und Neues zu entdecken.

geplanter Termin: 24. März 2017

Anmeldungen für alle Angebote jederzeit möglich: Telefon: 5200
(Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.)

Erste-Hilfe-Ausbildung

Nächster BG-Grundkurs-, Ersthelfer für Betriebe und LSM - Lehrgang für Führerscheinbewerber

Termine: auf Anfrage

Ort des Lehrganges: DRK - Kreisverbandshaus
Am Alten Bahnhof 11
06886 Wittenberg

Termin: auf Anfrage

Ort des Lehrganges: DRK Begegnungsstätte
Puschkinstraße 37
06869 Coswig

Nächster BG-Kurs - Erste-Hilfe-Training, für Betriebe nach Vereinbarung!

Anmeldungen und Informationen ab sofort möglich!

Kontakte:

Leiterin: Marion Hausmann

Tel.: 034903 - 52023

E-Mail: aussenstelle.coswig@drk-wittenberg.de

Verwaltung: Jacqueline Döhring

Tel.: 034903 - 52024

E-Mail: verwaltung.coswig@drk-wittenberg.de

Reisen: Anke Kappel

Tel.: 034903 - 52021

E-Mail: reisen.coswig@drk-wittenberg.de

Seniorentreff:

Tel.: 034903 - 52027

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

anzeigen.wittich.de

Veranstaltungsplan Stadtverband der Arbeiterwohlfahrt Coswig e. V.

Begegnungsstätte Elbstr. 1, 06869 Coswig, Tel. 034903 31355

Monat Februar 2017

Do., 02.02.2017

18.30 Uhr Klöppeln

Fr., 03.02.2017

09.30 Uhr Turnen mit Fr. Eichler

Mo., 06.02.2017

14.00 Uhr Kaffeeklatsch

Di., 07.02.2017

09.15 Uhr Salzoase

Mi., 08.02.2017

14.00 Uhr Spielnachmittag

14.00 Uhr Basteln

Do., 09.02.2017

18.30 Uhr Klöppeln

Fr., 10.02.2017

09.30 Uhr Turnen mit Fr. Eichler

Mo., 13.02.2017

14.00 Uhr Kaffeeklatsch

Mi., 15.02.2017

14.00 Uhr Spielnachmittag

Do., 16.02.2017

18.30 Uhr Klöppeln

Mehrtagesfahrt-Vorschau

Vom 01.05. bis 05.05.2017 führt uns eine Mehrtagesfahrt in das Weserbergland!

4 Ü/HP im Hotel „Sonnenhof“ in Lüdge b. Bad Pyrmont, Ausflüge in die Umgebung, Schiffahrt auf der Weser u. a.

Am 09.03.2017 fahren wir wieder zum Schlachtfest mit böhmischer Blasmusik nach Dietrichsdorf!

Unsere erste Tagesfahrt steht unter dem Motto „Scharfes Gelb und Senftenberger See“. Wir besichtigen eine Eierlikörmanufaktur, machen eine Rundfahrt durch die Lausitz. Zum Kaffeezeit gibt es noch musikalische Unterhaltung. Termin ist der 4. April 2017

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen in unserer Begegnungsstätte oder telefonisch unter der Tel.-Nr. 034903 31355. Unsere Fahrten und Ausflüge sind auch für Personen geeignet, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Auch Nichtmitglieder sind uns herzlich willkommen.

Michalke

Heimat- und Geschichtverein informiert

Unsere Jahreshauptversammlung mit turnusmäßiger Vorstandswahl findet am 11.02.2017 um 14.00 Uhr im „Klosterhof“ statt. Im Anschluss zeigt Herr Nocke Bilder von seinem Aufenthalt in Süddengland.

Wer Interesse hat, als Beisitzer in den Vorstand gewählt zu werden, kann sich gerne bei uns melden.

Wir bitten um rege Teilnahme.

Der Vorstand

Sportnachrichten

SV Blau-Rot Coswig

Sportnachrichten der Abteilung Handball

Ergebnisse vom 14./15.01.2017

Heimspiele

14.01.2017

Anhaltliga männliche D-Jugend SV Blau-Rot Coswig 2 -	
HSG Wolfen 2000	14 : 34
Sachsen-Anhalt Liga männliche D-Jugend SV Blau-Rot Coswig 1 -	
HC Burgenland	22 : 22
Anhaltliga weibliche C-Jugend SV Blau-Rot Coswig -	
JSpG Wittenberg/A.	21 : 30
Verbandsliga Männer SV Blau-Rot Coswig - HBC Wittenberg	
	24 : 31
Anhaltliga Frauen SV Blau-Rot Coswig - SG Chemie Bitterfeld	
	40 : 12

Auswärtsspiele

14.01.2017

Anhaltliga weibliche D-Jugend SV GW Wittenberg/P. -	
SV Blau-Rot Coswig	6 : 26
Sachsen-Anhalt Liga männliche B-Jugend	
JSpG HBC Wittenberg/A. - SV Blau-Rot Coswig	29 : 38
Anhaltliga Männer HBC Wittenberg 2 - SV Blau-Rot Coswig	
	29 : 21

Auswärtsspiele

15.01.2017

Anhaltliga männliche C-Jugend SV GW Wittenberg/P. -	
SV Blau-Rot Coswig	41 : 22

Ergebnisse, 21./22.01.2017

Heimspiele

21.01.2017

Anhaltliga männliche D-Jugend SV Blau - Rot Coswig 2 -	
SV GW Wittenberg/P.	9 : 42
Anhaltliga weibliche D-Jugend SV Blau - Rot Coswig -	
Jessener SV 53	7 : 25
Anhaltliga männliche C-Jugend SV Blau - Rot Coswig -	
Jessener SV 53	17 : 15
Sachsen-Anhalt Liga männliche B-Jugend SV Blau -	
Rot Coswig - JSpG Gommern/M. 2	25 : 21
Verbandsliga Süd Männer SV Blau - Rot Coswig 1 - SG Kühnau 2	
	22 : 21
Anhaltliga Männer SV Blau - Rot Coswig 2 - TuS Radis 3	
	26 : 25

Auswärtsspiel

21.01.2017

18:00 Uhr Anhaltliga Frauen Jessener SV 53 - SV Blau -	
Rot Coswig	17 : 32

Auswärtsspiel

22.01.2017

13:00 Uhr Sachsen-Anhalt Liga männliche D-Jugend	
USV Halle - SV Blau - Rot Coswig 1	27 : 30

Ansetzung, 04.02.2017

Auswärtsspiel

17:30 Uhr Verbandsliga Süd Männer SV GW Wittenberg/P. -	
SV Blau - Rot Coswig 1	Keine Ansetzungen am 11./12.02.2017

Keine Ansetzungen am 11./12.02.2017

Plakate für Ihr Schaufenster/Event



LW-flyerdruck.de

SV Blau-Rot Coswig, Abteilung Fußball teilt mit

Das erste Punktspiel findet am 25. Februar 2017, um 14 Uhr bei der SG Jeber-Bergfrieden/Serno statt. Bis dahin stehen für die Elbestädter auch zwei Vorbereitungsspiele auf dem Programm. Am 11. Februar 2017 treten die Blau-Roten gegen den Wittenberger Kreisoberligisten SG Blau-Weiß Nudersdorf an. Ort und Anstoßzeit stehen noch nicht fest.

Auch für den 18. Februar 2017 ist noch ein Vorbereitungsspiel geplant. Das erste Heimspiel um Punkte in der Meisterschaft wird am 4. März 2017 um 15.00 Uhr auf dem Lerchenfeld ausgetragen. Gegner ist dann der starke Aufsteiger SV Grün-Weiß Wörlitz.

SV Blau-Rot Coswig
Abteilung Fußball

Sportliche Vorsätze für 2017?

Die SG Jeber-Bergfrieden e. V. sucht noch Verstärkungen für unseren ZUMBA-Kurs.

Wer Lust hat, meldet sich bitte bei unserer Trainerin Kathleen Dobritz vor Ort in der Sporthalle in Jeber-Bergfrieden zur Trainingszeit jeweils montags von 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr. Das erste Schnuppertraining ist kostenfrei!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Coswig

Gottesdienste:

So., 05.02.

10.30 Uhr Griebo
Gottesdienst

So., 12.02.

10.30 Uhr Coswig
Gottesdienst

So., 19.02.

10.30 Uhr Griebo
Gottesdienst

Termine:

Mo., 06.02.

19.30 Uhr Coswig
1. Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag

Mo., 13.02.

14.30 Uhr Griebo
Frauenkreis

16.30 Uhr

Coswig
Treffen der Arbeitsgruppe für Menschen mit behinderten Angehörigen

Di., 14.02.

14.30 Uhr Senst
Gemeindenachmittag

Mi., 15.02.

14.30 Uhr Möllendorf
Gemeindenachmittag

Do., 16.02.

14.30 Uhr Cobbelsdorf
Gemeindenachmittag

Fr., 17.02.

18.00 Uhr Coswig
Konfitüre 8. Klasse

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde



verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am **3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten. In Coswig feiern wir den Gottesdienst wie gewohnt **19.00 Uhr**.

Wie in den letzten Jahren planen wir gemeinsame **Vorbereitungstreffen** jeweils **19.30 Uhr im Coswiger Pfarrhaus**: (Aus verschiedenen Gründen sind die Treffen in diesem Jahr nicht in aufeinander folgenden Wochen.)

Datum	Inhalt
Montag, 6. Februar 2017	Landeskundliche Informationen
Montag, 20. Februar 2017	Inhaltliches und Rezepte
Montag, 27. Februar 2017	Gottesdienst und Planung

Dazu sind Sie herzlich eingeladen! Bringen Sie doch auch Ihre Freundin(nen) und Nachbarinnen mit! Wenn Sie nicht an allen Treffen teilnehmen können, ist das überhaupt kein Problem! Bei Fragen gibt Ihnen Frau Frenzel im Kirchenbüro gern Auskunft! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Angela Frenzel, Anne Köhn & Juliane Wricke

Regelmäßige Gemeindekreise		
Junge Gemeinde	donnerstags	18.00 Uhr
Kirchenmusikalische Arbeitskreise:		
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags	18.30 Uhr
Jungbläser	montags	16.30 Uhr
Anfänger Posaunenchor	freitags	17.00 Uhr

Evangelische Hoffnungsgemeinde Zieko

Gottesdienst:

Düben: Sonntag, den 05.02.2017, um 10.30 Uhr

Luko: Sonntag, den 19.02.2017, um 10.30 Uhr

Zieko: Sonntag, den 26.02.2017, um 10.30 Uhr

Andacht:

Buko: Sonntag, den 12.02.2017, um 10.00 Uhr

Sonntag, den 26.02.2017, um 10.00 Uhr

Gemeindenachmittag:

Zieko: Mittwoch, den 01.02.2017, 15.00 Uhr

Düben: Donnerstag, den 02.02.2017, 14.00 Uhr

Buko: Mittwoch, den 15.02.2017, 15.00 Uhr

Klieken: Dienstag, den 21.02.2017, 15.00 Uhr

Buro: Mittwoch, den 22.02.2017, 15.00 Uhr

Konfitüre:

Coswig: 17.02.2017, 18.00 Uhr, 8. Klasse

24.02.2017, 18.00 Uhr 7. Klasse

Kindervormittag:

Zieko: Samstag, den 25.02.2017, 10.00 Uhr

Sprechzeiten im Gemeindebüro Zieko

dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 034903 62645

E-Mail: buero@hoffnungsgemeinde-zieko.de

Pfarrer Martin Bahlmann ist erreichbar unter:

Telefon: 034907 30261

Mobil: 0173 5885771

E-Mail: martin.bahlmann@kircheanhalt.de

Neuapostolische Kirche Coswig (Anhalt)

www.coswig.nak-nordost.de



Gottesdienste

Sonntag, 05.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in Coswig
Bezirksapostel Krause

Mittwoch, 08.02.

19.30 Uhr Gottesdienst in Coswig

Sonntag, 12.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in Coswig

Mittwoch, 15.02.

19.30 Uhr Gottesdienst in Coswig

Kinderunterrichte:

Sonntag, 12.02.

09.30 Uhr Vorsonntagsschule/
Sonntagsschule

Gemeindechor:

Sonntag, 12.02.

nach dem Gottesdienst

Gemeindevorsteher

Gerald Müller

E-Mail: vorsteher@nakcoswig.de

Katholische Gemeinde St. Michael

02.02.2017, Donnerstag

18.30 Uhr Festhochamt mit Kerzensegnung und Blasiussegen in Roßlau

04.02.2017, Samstag

17.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen

07.02.2017, Dienstag

08.00 Uhr Gottesdienst

11.02.2017, Samstag

17.30 Uhr Hl. Messe

14.02.2017, Dienstag

08.00 Uhr Gottesdienst

Eine frohe Zeit wünscht

K. Hoffmann

Geburtstage

Die Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt) gratuliert den Bürgern der Stadt Coswig (Anhalt) nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag

Redaktionsschluss: 23.01.2017

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr!

am 19.01.	Herr Heinz Karpinski	zum 80. Geburtstag
am 20.01.	Herr Helmut Müller	zum 80. Geburtstag
am 20.01.	Herr Günter Wittig	zum 70. Geburtstag
am 22.01.	Frau Käthe Baethke	zum 80. Geburtstag
am 22.01.	Herr Georg Förster	zum 80. Geburtstag
am 22.01.	Frau Hannelore Kitzing	zum 70. Geburtstag
am 22.01.	Frau Ingrid Uebe	zum 80. Geburtstag
am 23.01.	Herr Wilfrid Hegenbart	zum 75. Geburtstag
am 26.01.	Frau Ingrid Friedrich	zum 80. Geburtstag
am 26.01.	Frau Karin Kraemer	zum 70. Geburtstag
am 27.01.	Herr Udo Golembek	zum 75. Geburtstag
am 28.01.	Herr Gerhard Michaelis	zum 80. Geburtstag
am 28.01.	Herr Karl-Heinz Rückerl	zum 70. Geburtstag
am 28.01.	Frau Brigitte Wilke	zum 70. Geburtstag
am 28.01.	Herr Wolfgang Wunde	zum 75. Geburtstag
am 29.01.	Herr Hans-Dieter Schubert	zum 75. Geburtstag
am 30.01.	Frau Christa Brusch	zum 85. Geburtstag

am 31.01. Frau Klara Schulz
am 01.02. Frau Doris Henschel
am 01.02. Frau Ruth Tietz
am 01.02. Herr Rudolf Wopat

zum 90. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Die Bürgermeisterin gratuliert ganz herzlich nachträglich dem Ehepaar

Hannelore und Walter Schildhauer

zum Fest der „Goldenene Hochzeit“, welches sie am 21.01.2017 feiern konnten.

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Die Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt) und die Ortsbürgermeister/in gratulieren ganz herzlich nachträglich zum Geburtstag:

am 19.01.	Herr Günter Enterlein aus Cobbelsdorf	zum 80. Geburtstag
am 24.01.	Frau Rosemarie Brandt aus Buro	zum 80. Geburtstag
am 24.01.	Frau Sigrid Gräfe aus Klieken	zum 80. Geburtstag
am 26.01.	Herr Werner Gräfe aus Klieken	zum 80. Geburtstag
am 26.01.	Frau Waltraut Knöfler aus Luko	zum 70. Geburtstag
am 27.01.	Herr Bernd Strößner aus Thießen	zum 70. Geburtstag
am 28.01.	Frau Edith Rogge aus Wörpen	zum 80. Geburtstag
am 01.02.	Herr Manfred Jännisch aus Hundeluft	zum 70. Geburtstag
am 01.02.	Herr Otto Nebel aus Ragösen	zum 80. Geburtstag
am 01.02.	Herr Wolfgang Sasse aus Göritz	zum 75. Geburtstag

Anzeige